



»Gesunde Altenpflegekräfte arbeiten gern«

Fachdialog am »22.Juni 2015«, »13.30 – 17.30 Uhr«
Haus Zwingli, Rudolfstr. 14, 10245 Berlin
Projekt: Fachkräftesicherung in der Altenpflege (1. Halbjahr 2015)
(Projekt-Nr.: 2015010162)



Tagung des Berliner Bündnisses für Altenpflege

»Gesunde Altenpflegekräfte arbeiten gern«

Chancen und Herausforderungen durch älter werdende Pflegekräfte für die Branche Altenpflege

Montag, den 22. Juni 2015

13.30 bis 17.30 Uhr

Haus Zwingli
Rudolfstr. 14, 10245 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Pflegeschlüsselkräfte lange im Beruf halten und die Beschäftigungsfähigkeit bis zum Renteneintritt gewährleisten, das sind wesentliche Ziele der Personalentwicklung in der Altenpflege. Mit der zunehmenden Beschäftigungsdauer der älteren Pflegekräfte wird gleichsam ein bedeutender Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Altenpflege geleistet. Aber wie wird dieses Ziel erreicht? Welche Möglichkeiten es gibt, um die Beschäftigung der Pflegekräfte für einen möglichst langen Zeitraum zu ermöglichen und welche Chancen für die Branche Altenpflege können daraus entstehen? Diesen Fragen wollen wir bei der Tagung nachgehen, mit Ihnen diskutieren und Impulse setzen.

Zur Diskussion und Teilnahme laden wir Sie herzlich ein!

Mit freundlichen Grüßen

Wert.Arbeit GmbH, Berlin
Gesellschaft für Arbeit,
Chancengleichheit und Innovation

Wert.Arbeit GmbH, Berlin
Gesellschaft für Arbeit,
Chancengleichheit und Innovation

Mechthild Kopel, M. A.
Geschäftsführerin

Elke Ahlhoff
Beraterin

Anlagen



»Gesunde Altenpflegekräfte arbeiten gern«

Fachdialog am »22.Juni 2015«, »13.30 – 17.30 Uhr«

Haus Zwingli, Rudolfstr. 14, 10245 Berlin

Projekt: Fachkräftesicherung in der Altenpflege (1. Halbjahr 2015)

(Projekt-Nr.: 2015010162)



Mehr Menschen in Deutschland werden alt und erreichen ein hohes Alter. Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft bedeutet aber auch, dass die Anzahl derer sinkt, die im erwerbsfähigen Alter sind. Der Wettbewerb der verschiedenen Branchen um Auszubildende hat bereits begonnen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig Pflegekräfte lange im Beruf zu halten, auch und besonders mit zunehmendem Lebensalter. Maßnahmen der Personalentwicklung und Wertschätzung tragen dazu bei, älteren Beschäftigten eine Berufstätigkeit bis zum Renteneintritt zu ermöglichen. Dies ist speziell in der Branche Altenpflege mit dem hohen Altersdurchschnitt der Beschäftigten erforderlich. Der Altersdurchschnitt in der Altenpflege ist bei den weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Berlin höher, als bei den männlich Beschäftigten. Im April 2014 waren insgesamt 32,24 Prozent der weiblichen Beschäftigten im Alter von 45 – 54 Jahren, 18,78 Prozent in der Altersgruppe 55 - 64 Jahren. Bei den männlichen Beschäftigten in der Altenpflege waren zum gleichen Zeitpunkt 27,26 Prozent im Alter von 45-54 Jahren und 14,71 Prozent 55-64 Jahren¹. Da 76,5 Prozent der Beschäftigten in der Altenpflege Frauen sind, wirkt sich der hohe Altersdurchschnitt der weiblichen Beschäftigten besonders deutlich aus.

Die Erfahrungen und Kenntnisse von älteren Beschäftigten sind wertvoll für jeden Betrieb. Auch daher ist es wünschenswert die Beschäftigungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten. Viele Betriebe der Altenpflege machen sich Gedanken, wie sie ihre älteren Pflegekräfte entlasten können bzw. wie alternsgerechtes Arbeiten in der Pflege umgesetzt werden kann. Eine wichtige Säule zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das schon bei den jungen Beschäftigten zum Tragen kommen muss.

Gesundheitsförderndes und abwechslungsreiches Arbeiten ermöglicht eine lange Berufstätigkeit. Betriebliches Gesundheitsmanagement kann dies unterstützen, wenn es unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebensphasen der Beschäftigten systematisch während der gesamten Beschäftigungsdauer verankert wird. So wird das betriebliche Gesundheitsmanagement zu einem wichtigen Baustein der Personalbindung.

Die Ausstiegsquote aus dem Beruf Altenpflege senken und die Gewinnung von neuen Fachkräften deutlich erleichtern können eine angemessene Personalbemessung und Entlohnung, so wie eine dem Aufgabenspektrum entsprechende qualitativ gute Fort- und Weiterbildung. Die Arbeitsbedingungen in der Altenpflege werden die entscheidenden Faktoren für die künftige Sicherung des Fachkräftebedarfs sein.

Wir möchten mit dieser Tagung Impulse setzen für eine Personalentwicklung in der Altenpflege und Sie anregen, weitere Antworten auf die demografische Entwicklung für die Branche zu finden.

¹ Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung der Beschäftigungsstatistik, April 2014



»Gesunde Altenpflegekräfte arbeiten gern«

Fachdialog am »22.Juni 2015«, »13.30 – 17.30 Uhr«

Haus Zwingli, Rudolfstr. 14, 10245 Berlin

Projekt: Fachkräftesicherung in der Altenpflege (1. Halbjahr 2015)

(Projekt-Nr.: 2015010162)



Programmablauf

- 13.00 Uhr **Anmeldung / Ankommen**
- 13.30 Uhr **Begrüßung**
Elke Ahlhoff, Projektleiterin Wert.Arbeit GmbH, Berlin
- 13.40 Uhr **Drei Jahre Berliner Bündnis für Altenpflege**
Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin
- 14.00 Uhr **Berliner Bündnis für Altenpflege**
Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung des Landes Berlin
- 14.10 Uhr **Motiviert - Engagiert – Gesund – Erfolgreiche Personalbindung in der Altenpflege**
Sylvia Bühler, ver.di, Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Bundesvorstand
- 14.50 Uhr **Erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Beispiel aus der Praxis**
Andreas Kummer, Berater im Auftrag der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- 15.10 – 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr **Podiumsdiskussion – Älter werdende Pflegefachkräfte- Bedeutung für den betrieblichen Alltag in Pflegeeinrichtungen**
Norbert Schmidt, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege; Rainer Kuhn, AOK Nordost; Meike Jäger, ver.di Landesfachbereichsleiterin Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen; Frank Papenbrok, Betriebsrat AWO-Pflegenetz; Susanne Ritter, Regionaldirektorin Pro Seniore; Bettina Grundmann-Horst, AVG Pflege e.V.
- 17.00 Uhr **Ausblick**
Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin
- 17.25 Uhr **Verabschiedung**
Elke Ahlhoff, Projektleiterin Wert.Arbeit GmbH, Berlin

Die Veranstaltung wird im Rahmen des öffentlich geförderten Projektes „Fachkräftesicherung in der Altenpflege“ durchgeführt.



»Gesunde Altenpflegekräfte arbeiten gern«

Fachdialog am »22.Juni 2015«, »13.30 – 17.30 Uhr«

Haus Zwingli, Rudolfstr. 14, 10245 Berlin

Projekt: Fachkräftesicherung in der Altenpflege (1. Halbjahr 2015)

(Projekt-Nr.: 2015010162)



Veranstaltungsort

Haus Zwingli

Rudolfstr. 14

10245 Berlin

Hinweis: Durchgang zur Rudolfstraße über den U-Bahnhof Warschauer Straße

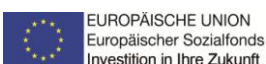
- U-Bahn: U2 bis Warschauer Straße, 3 Min. Fußweg
- Bus: 347 bis Modersohnstraße, 2 Min. Fußweg
- Tram: M10 bis Warschauer Straße, 5 Min. Fußweg

Lageskizze



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin.

In Kooperation:



Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen

